Kobolde unterm Dach

Verirrt in Bern – Teil 2

Von Alexander Volz

Eine Fortsetzungsgeschichte zum Selberlesen oder Vorlesenlassen

Weisst du noch, was zuletzt passiert ist? Genau! Pepe hatte auf der Kirchentreppe gegenüber ein kleines Koboldmädchen entdeckt, das immer wieder unsichtbar wurde, obwohl es sich nicht bewegte. Zusammen mit Mia und Max machte er sich im Nieselregen auf den Weg, um ihr zu helfen. Vorsichtig näherten sie sich der Treppe. Pepe hob beruhigend die Hände. «Hallo? Wir tun dir nichts. Wir wollen dir nur helfen.» Doch als das Koboldmädchen Pepe, Mia und Max sah, wurde sie sofort unsichtbar. Einen Moment lang war da nur Regen und Stille. Dann, ganz plötzlich, sass sie wieder da: mit tränennassen Wangen und wirren Haaren, die ihr ins Gesicht hingen.
«Wer … wer seid ihr?», fragte sie zitternd und rutschte ein Stück zurück. «Ich heisse Pepe. Ich bin



auch ein Kobold, siehst du», sagte Pepe sanft und zeigte seine spitzen Ohren. «Das sind Mia und Max, sie wohnen bei mir im Haus dort drüben. Wie heisst du denn?» «Ronja», schniefte das Mädchen leise. Und kaum hatte sie es gesagt, verschwand sie wieder – einfach so, mitten im Satz. Mia erschrak. «Wo ist sie hin?» «Keine Sorge», sagte Pepe. «Sie ist noch da. Sie kann es einfach noch nicht kontrollieren. Das passiert kleinen Kobolden manchmal, wenn sie sehr aufgeregt oder ängstlich sind.»

Tatsächlich, wenige Herzschläge später sass Ronja wieder sichtbar auf der Treppe, jetzt mit grossen, ängstlichen Augen. «Ich hab mich verlaufen», presste sie hervor. «Ich weiss nicht, wo meine Mama und mein Papa sind. Ich weiss nicht mal, wo ich überhaupt bin.» Max kniete sich vor sie hin. «Das kriegen wir schon hin. Aber du wirst hier ganz nass. Willst du nicht erst mal zu uns kommen, dich aufwärmen?» Ronja schaute unsicher zu Pepe. Der nickte ihr aufmunternd zu. «Bei uns bist du sicher. Versprochen.» Ganz langsam stand Ronja auf und folgte den dreien, immer wieder kurz aus dem Blick verschwindend, über die Strasse zur Münstergasse 10.



Fortsetzung im nächsten MiniSPICK.

Jeden Monat kannst du die Geschichte weiterlesen oder sie dir vorlesen lassen. Die bisherigen Teile findest du unter www.minispick.ch